Artikel-Link: https://www.wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-t-z#article-311

Walter, August

QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach, Nr. 570

KURZBIOGRAFIE

August Walter aus Mannshaupten übte den Beruf des Schlossers aus. Er zog am 04.08.1914 in den Krieg und wurde am 19.11.1918 entlassen. Er erlitt eine Schußverletzung am rechten und linken Oberschenkel, die im Städt. Krankenhaus Ost in Frankfurt (Main) behandelt wurde. Anschließend wurde er in ein Lazarett nach Feuerbach verlegt. Im Januar 1917 befand er sich bei der Fliegerabteilung 248 in Nordfrankreich und wurde dort zum Unteroffizier befördert. Er erhielt das Eiserne Kreuz II. Klasse, die Silberne Verdienstmedaille, die 9-jährige Verdienstmedaille sowie das Verwundetenabzeichen. (1)

FELDPOSTKARTE, 26. DEZEMBER 1914

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit:14. Reserve-Armeekorps, 26. Reserve-Division, 52. Reserve-Brigade, Reserve-Regiment Nr. 120, II. Bataillon, 6. Kompanie
- Dienstgrad: Landwehrmann

Geehrter Herr Pfarrer // Ich möchte ihnen mitteilen wie es mir geht // ich bin soweit gesund nur müssen // wir halt viele schwere Tage mitmachen. // Ich möchte nur ihnen mittei= len, daß ich // daß eiserne Kreuz erhalten habe. Und wie // ich dazu gekommen bin ich bin auf einer // Patrolie gegen den französischen Schützen= // graben u. … Franzsosen gefangen genommen.// Herzlichen Gruß August Walter // bitte schlecht geschrieben wegen // schlechtem Wether.

FELDPOSTKARTE, 1. FEBRUAR 1915

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit:14. Reserve-Armeekorps, 26. Reserve-Division, 52. Reserve-Brigade, Reserve-Regiment Nr. 120, II. Bataillon, 6. Kompanie
- Dienstgrad: Landwehrmann

Sehr geehrter Herr Pfarrer! // Ihren Brief vom 25.I. erhalten, besten // Dank hiefür. // August Walter von Mannshaupten wurde in // der Nacht vom 17. auf 18. Jan. bei // einem Sturmangriff am Fuß ver= // wundet. Ob die Verwundung schwer // ist, weiß ich nicht, er hat gestern an die // Komp. geschrieben, daß es ihm ordentlich geht. // Er befindet sich in: Frankfurt a/M. Städt. Kranken= haus Ost // Königswerderstr. 26. // Mit freundl. Grüßen Schütz Feldw.

FELDPOSTKARTE,1. APRIL 1915

- Absendeort: Frankfurt am Main
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: Landwehrmann

Wehrter Herrn Pfarrer. // Ich möchte ihnen mitteilen wie es mir // geht, es geht mir soweit gut ich durfte // heute zum erstenmal aufstehen, und die // Wunde jetzt ganz gut geheilt. Ich darf // jedenfalls bald nach Feuerbach und // dort in ein Lazarett um die Wunde dort // vollens ausheilen. // Herzliche Grüße August Walter

FELDPOSTKARTE, 8. JANUAR 1917

- Absendeort: Nordfrankreich
- Truppenzugehörigkeit:Fliegerabteilung 248, Feldpost Station 323
- Dienstgrad: Unteroffizier

Werter H. Pfarrer // Ich möchte Ihnen mitteilen // daß ich wieder gut hier ange= // komen bin u. mir ortendlich // geht. Und als ich ankam schon // zum Unteroffizier befördert wurde. // Herzliche Grüße Unteroffizier Walter // August // Auf Wiedersehen.

Beigefügt ist ein leerer Umschlag, gestempelt am 15.01.1915 mit dem Aufdruck „Durch Kampf zum Sieg“ sowie ein Zettel mit der Anschrift: Landwehrmann Aug. Walter, Städtisch= es Krankenhaus Ost, Frankfurt a./M., Königswerderstraße 26

1. Entnommen aus dem Eisernen Buch der Gemeinde Schornbach und den übersandten Karten ↑

Aktualisiert am: 20.07.2018

Zitierweise
Walter, August, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2018
https://www.wkgo.de/cms/article/index/walter-august (Permalink)
Nutzungsbedingungen
Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

LANDESKIRCHLICHES ARCHIV STUTTGART

Verein für württembergische Kirchengeschichte

Evangelische Landeskirche in Württemberg